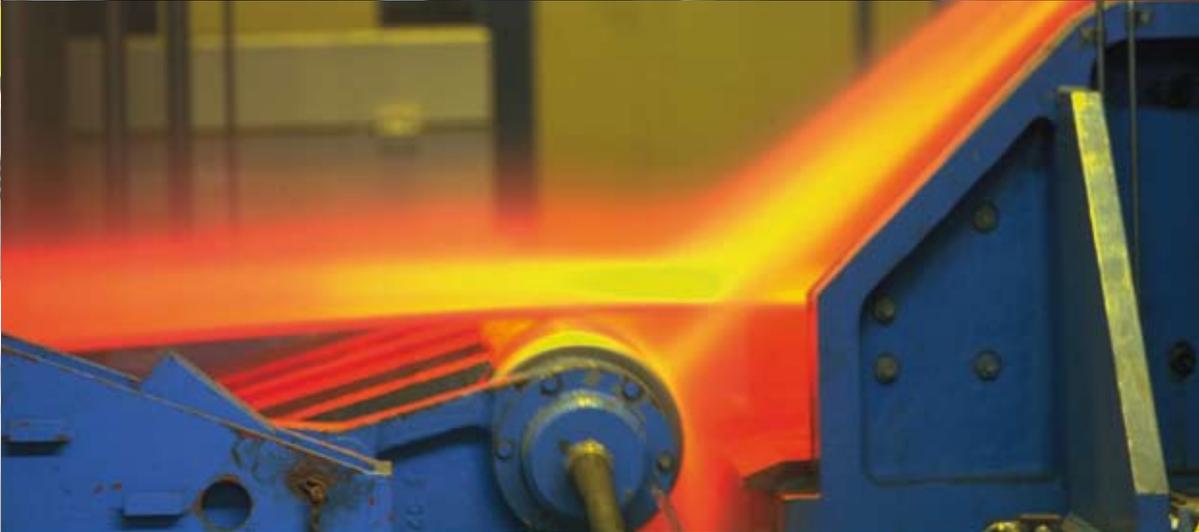


WACHSTUMSREGION IM AUFWIND



INVESTOR CENTER
OSTBRANDENBURG

We take care of your business.

FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT



„Die Hauptargumente für eine Ansiedlung im Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt sind die gut ausgebildeten Arbeitskräfte, die ausgezeichnete Infrastruktur und die Geschwindigkeit mit der Investitionsprojekte hier realisiert werden!“

Markus Kappes, Geschäftsführer Investor Center Ostbrandenburg GmbH

TOP STANDORT IN EUROPA



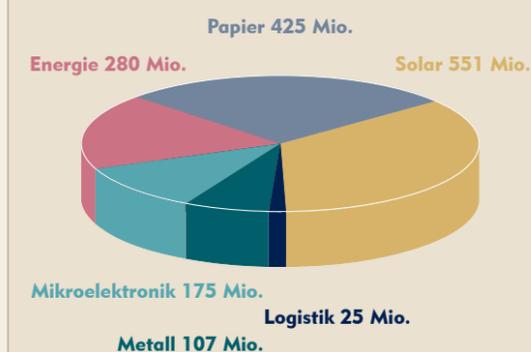
„Der Regionale Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt zeigt sehr gut, wie die Wachstumskerne im Land Brandenburg durch ihre überregionale Ausstrahlung zu Anker der Wirtschaftsstruktur einer gesamten Region werden. Beide Städte haben sich mit ihren jeweiligen Traditionen zu modernen, zukunftsweisenden Standorten entwickelt. Industrieunternehmen der Region stehen für technologischen Vorsprung und Effizienz im gesamten Produktionsprozess.“

Realisierte Investitionsvorhaben von insgesamt mehr als 1,5 Mrd. Euro und über 4.000 neu geschaffene Arbeitsplätze belegen die Attraktivität des Regionalen Wachstumskerns.

Ich heiße neue Unternehmen in Brandenburg herzlich willkommen.“

Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg

INVESTITIONSPROJEKTE IN FRANKFURT (ODER)/EISENHÜTTENSTADT SEIT 2005* IN EURO



* realisierte Investitionsprojekte

WILLKOMMEN IN OSTBRANDENBURG

DER WACHSTUMSKERN GEHÖRT ZU DEN ATTRAKTIVSTEN INVESTITIONSSTANDORTEN IN EUROPA

RANK	CITY/REGION	COUNTRY
1	London	UK
2	Flanders	Belgium
3	Paris	France
...		
24	Madrid	Spain
25	Frankfurt (Oder)	Germany
25	Budapest	Hungary

fDi Magazine London, Ranking 2008/2009



„Die realisierten Investitionsprojekte in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt zeigen die Attraktivität der gesamten Region für nationale und internationale Investoren. Wir laden Sie herzlich ein: Überzeugen Sie sich selbst!“

Dagmar Püschel, Bürgermeisterin Eisenhüttenstadt
Dr. Martin Wilke, Oberbürgermeister Frankfurt (Oder)

Im Städteranking 2010 der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche zählt die Region Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt zur Spitzengruppe der „Dynamischsten Regionen Deutschlands“. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Auch die Londoner Finanzzeitschrift fDi Magazine (FT-Group) zählt die Region Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt zu den Top 25 der „European Cities and Regions of the Future“. Untersucht wurden 1.000 Städte und Metropolregionen in Europa. Für den Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt sprechen vor allem die Internationalität und eine hervorragende Infrastruktur. Die hohe Investitionsförderung und eine professionelle Projektbegleitung sind deutliche Wettbewerbsvorteile für Investoren und unterstützen einen schnellen Markteintritt.

WACHSTUMSKERN ALS JOBMOTOR DER REGION

Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt sind als Ober- bzw. Mittelzentrum wichtige Jobmotoren für das Umland. Entsprechend einer aktuellen Pendleranalyse pendeln täglich ca. 20.000 Arbeitnehmer aus den umliegenden Landkreisen und Städten (inkl. Berlin) in den Wachstumskern, davon ca. 10 % zwischen den beiden Städten.



„Das Werk in Eisenhüttenstadt war für uns die erste Erfahrung auf internationalem Boden. Im Rahmen der Gründung und des Aufbaus unseres Tochterunternehmens haben wir vor Ort stets eine umfassende und wertvolle Unterstützung erhalten.“

Jacques L'Écuyer, CEO 5N Plus Inc.,
Das Unternehmen produziert seit 2008 hochreine Ausgangsstoffe für die Solarindustrie.

MIKROELEKTRONIK & SOLAR



„In Brandenburg ist das Klima für Forschung und Entwicklung ausgezeichnet. Mit unseren hochqualifizierten Mitarbeitern erzielen wir Weltklasse-Ergebnisse, die unsere Kunden stets überzeugen.“

Prof. Dr. Wolfgang Mehr, Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer, IHP GmbH

Am Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) arbeiten über 300 Mitarbeiter aus 20 Ländern an einem gemeinsamen Ziel: Der Entwicklung innovativer drahtloser Kommunikationstechnologien. Dabei erforschen und entwickeln die Mitarbeiter am IHP siliziumbasierte Systeme, Höchstfrequenz-Schaltungen und Anwendungslösungen für drahtlose und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie, Medizin, Automobilindustrie und Sicherheitstechnik.

Das Institut hat sich zu einem international anerkannten Kompetenzzentrum für Silizium-Germanium-Technologien entwickelt. Eine besondere Stärke des IHP ist die Realisierung von Prototypen und Kleinserien mit den schnellen SiGe-BiCMOS-Technologien in seiner Pilotlinie. Das IHP übt eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Hochschulen und der Industrie, z. B. im Rahmen von „Joint Labs“ mit Universitäten und Fachhochschulen aus der Region Berlin-Brandenburg, aus.



IMPOSANTE DIMENSIONEN

Das 1999 im Technologiepark Ostbrandenburg neu errichtete Institutsgebäude des IHP erhielt 2012/2013 einen weiteren Anbau mit 70 zusätzlichen Arbeitsplätzen. Der vordere Teil des Gebäudes beinhaltet einen 1.000 m² großen Reinraum der Klasse 1 mit einer durchgängigen Pilotlinie.

550 MIO. EURO INVESTITIONEN



„Conergy, eines der führenden Photovoltaikunternehmen Europas, produziert in Frankfurt (Oder) Solarmodule für den Weltmarkt in einer der modernsten Solarfabriken der Welt.“

Sven Klaus Starke, Werksleiter Conergy SolarModule GmbH & Co. KG. Conergy investierte in seine Fabrik für siliziumbasierte Solarmodule in Frankfurt (Oder) insgesamt mehr als 250 Mio. Euro und liefert als Systemanbieter alle erforderlichen Komponenten und Dienstleistungen aus einer Hand.



„Das richtige Geschäftsumfeld zu finden, ist der Schlüssel zum Erfolg für eine Firma. In Frankfurt (Oder) herrscht eine kooperative Atmosphäre, in der Partnerschaften die Norm sind. Nimmt man dazu die Qualität und das Engagement der Arbeitskräfte, dann findet sich kaum ein besserer Standort.“

Uwe Gärtner, Gründer Gärtner Electronic Design GmbH. Das Unternehmen entwickelt im Technologiepark Frankfurt (Oder) ASICs und ASSPs für die Automobilindustrie.



„Neben der guten Kostenstruktur vor Ort waren vor allem die verfügbaren Fachkräfte, die gut ausgebaute Infrastruktur sowie die sehr professionelle Ansiedlungsunterstützung in Frankfurt (Oder) entscheidend.“

Helge Puhlmann, Geschäftsführer Yamaichi Electronics Deutschland Manufacturing GmbH. Der japanische Steckverbinderhersteller bedient mit den in Frankfurt (Oder) gefertigten Komponenten den Halbleiter-, Automatisierungs- und Solarmarkt.



„Wir bieten vom technologischen Stahlbau bis hin zur gebeizten Edelstahlkonstruktion ein breites Spektrum an und kooperieren mit Unternehmen in unserem regionalen Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung.“

Eberhard Kirsch, Geschäftsführer Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH



STAHL- & METALLINDUSTRIE

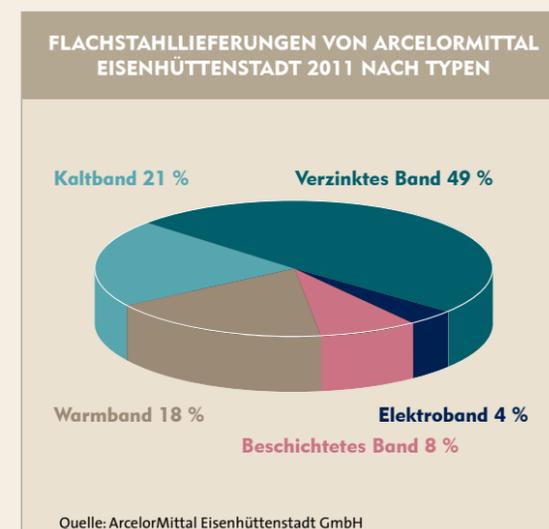


Eisenhüttenstadt ist ein bedeutender Standort für die Produktion von hochqualitativen Industriestählen. Das ArcelorMittal Stahlwerk mit 2.500 Beschäftigten (inklusive 200 Auszubildenden) ist das Kompetenzzentrum des weltgrößten Stahlherstellers für die Region Mittel- und Osteuropa.

Rund um das Werk haben sich innovative Metallverarbeiter des Maschinen- und Anlagenbaus, Schiffbaus, der Fördertechnik, Umwelttechnik und Zulieferindustrie angesiedelt und bieten ein breites Leistungsspektrum und hervorragende Möglichkeiten der Kooperation. Viele internationale Zulieferfirmen unterhalten Niederlassungen in Eisenhüttenstadt.

„Das integrierte Hüttenwerk in Eisenhüttenstadt gehört zum weltgrößten Stahlkonzern ArcelorMittal mit 260.000 Mitarbeitern in 60 Ländern weltweit und einer Rohstahlkapazität von über 100 Mio. Tonnen. AMEH ist besonders auf die Herstellung von hochqualitativen Flachstahlprodukten spezialisiert. Deshalb hat der Konzern in den letzten Jahren in den weiteren Ausbau des Werks investiert.“

Matthieu Jehl, Vorsitzender der Geschäftsführung ArcelorMittal Eisenhüttenstadt (AMEH) GmbH



ÜBER 50 ZULIEFERFIRMEN



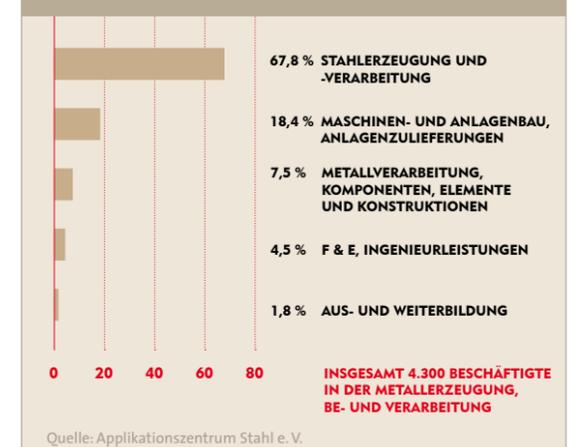
NACHHALTIGE FACHKRÄFTESICHERUNG

Mit Ausbildungs- und Qualifizierungsnetzwerken sichert die Region gemeinsam mit den Betrieben den zukünftigen Bedarf an Fachkräften ab. Facharbeiter für die metallverarbeitende Industrie und neue Berufsbilder, wie der Solartroniker, werden vor Ort ausgebildet. Hinzu kommen die Ingenieurausbildung in Frankfurt (Oder) durch die Akademie des bbw in Kooperation mit der TU Berlin sowie weitere Kooperationsangebote der Hochschulen in Berlin-Brandenburg.

„Unser Leistungsangebot umfasst die Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen und Vorrichtungen für die Draht-, Profil- und Blechverarbeitung. Mit unseren Ausrüstungen sind wir in der Lage, Pilot- und Kleinserien für die Automobilindustrie zu fertigen. Bei der Errichtung unserer neuen Fertigungsstätte wurden wir professionell von der lokalen Wirtschaftsförderung unterstützt.“

Reiner Voss, Vertriebsleiter Voss & Co. Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH

BRANCHENSEKTOREN NACH BESCHÄFTIGTEN IN EISENHÜTTENSTADT





„Die neue Fabrik hat einen hohen Stellenwert für das Land Brandenburg. Umso wichtiger war es, dass das notwendige, umfangreiche Genehmigungsverfahren innerhalb weniger Monate durchgeführt werden konnte.“

Jörg Lieske, Abteilungsleiter Regionalabteilung Ost, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg



650.000 TONNEN ROHPAPIER/JAHR

„Die Wahl des Standorts Eisenhüttenstadt war für die Progroup AG eine strategische Entscheidung in Richtung der Märkte in Osteuropa. Für Eisenhüttenstadt sprachen vor allem die vorhandene Infrastruktur, Synergieeffekte durch die Nachbarschaft zum Arcelor Mittal Stahlwerk, die Qualifikation der Menschen sowie die Nähe zu Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.“

Jürgen Heindl, Vorstand Progroup AG



In Eisenhüttenstadt steht Deutschlands größte Papierfabrik für Wellpappenrohpapier mit einem jährlichen Produktionsvolumen von 650.000 Tonnen. Die Investitionssumme liegt bei 650 Mio. Euro, davon 425 Mio. Euro für die Papierfabrik und 225 Mio. für das angeschlossene EnBW-Kraftwerk.



UMFANGREICHER INDUSTRIESERVICE



„Unitechnik ist ein starker Dienstleister im Bereich Automatisierungskomponenten und -lösungen. Von der Planung über die Fertigung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme betreuen wir unsere Kunden regional und weltweit individuell und mit höchster Präzision.“

Eckhard Wilberg, Geschäftsführer Unitechnik Automatisierungs GmbH, Eisenhüttenstadt

Regionale Firmen liefern wettbewerbsfähige Industriedienstleistungen, von den Medien bis zur Anlagenwartung und Instandhaltung. In gemeinsamen Teams werden neue Projekte am Standort geplant, begleitet und unterstützt. Aktuelle Beispiele sind die größte Papiermaschine für Wellpappenrohpapier, das Heizkraftwerk der EnBW, die Fertigungsstätte von 5N PV für den europäischen Solarmarkt sowie der Kraftwerksausbau der Vulkan Energiewirtschaft Oderbrücke GmbH.

ANSPRUCHSVOLLE INFRASTRUKTUR IM WACHSTUMSKERN

- voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen
- mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 700 m³/h)
- direkte Anbindung an Autobahn, Schiene und Wasserstraße
- Logistikeinrichtungen für die Schwerindustrie





„Die gute Infrastruktur des Kombi-Terminals sowie die zentrale geografische Lage von Frankfurt (Oder) bilden eine wichtige Grundlage für die Entwicklung unseres europäischen intermodalen Netzwerks. Darum haben wir uns 2012 entschieden, Betreiber des Terminals zu werden.“

Dariusz Stefanski, Vorstandsvorsitzender PCC Intermodal

IN 45 MINUTEN ZUM CHECK-IN

Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt bieten als intermodale Standorte leistungsfähige Verkehrsanbindungen über Straße, Schiene, Wasserstraße und Luft. Ca. 75 % der europäischen Ost-West-Verkehre laufen über die Autobahn A12 (E30) direkt durch den Wachstums-kern.

Der Binnenhafen Eisenhüttenstadt ist an das europäische Binnenwasserstraßennetz angeschlossen und bildet eine Schnittstelle im LKW-, Bahn- und Schiffsverkehr zwischen den deutschen und polnischen Wirtschafts-räumen.

Vom öffentlich zugänglichen Rangierbahnhof Ziltendorf bedienen Anschlussbahnen die Industriegebiete und bieten Transporte von Ganzzügen und Wagengruppen an.

Am Verkehrslandeplatz Eisenhüttenstadt - Frankfurt (Oder) in Pohlitz können Flugzeuge bis zu 8t Abfluggewicht (MTOW) starten und landen.

INTERMODALER STANDORT MIT POTENZIAL

Das Güterverkehrszentrum Frankfurt (Oder) hat sich zur bedeutenden Drehscheibe im Kombinierten Verkehr (KV) Straße/Schiene entwickelt. Voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen stehen sowohl mit Autobahn- als auch mit Gleisanschluss zur Verfügung.



KV-TERMINAL FRANKFURT (ODER)

Das Terminal für Kombinierten Verkehr (KV) ist ein Teilstandort des Güterverkehrszentrums Frankfurt (Oder). Im April 2005 wurde das Terminal in Betrieb genommen und bedient aktuell Verloader aus Ostbrandenburg, Westpolen sowie der deutschen Hauptstadtregion. Täglich verkehren Containerzüge zwischen Frankfurt (Oder) und den europäischen Übersee-häfen. Weitere Verbindungen bestehen zu den wichtigsten polnischen Wirtschaftsstandorten, sowie nach Moskau und in die Ukraine. Zusätzliche Europa-Relationen sind im Aufbau.

Als Hub im Seehafen-hinterlandverkehr verzeichnet Frankfurt (Oder) einen fortlaufenden Anstieg des Containerumschlags seit der Eröffnung des Terminals.

Leistungsfähige Akteure, wie der Betreiber des Terminals, PCC Intermodal S. A. und das Hauptzollamt Frankfurt (Oder), sichern eine termingerechte Abwicklung des Verkehrs.

AKTUELLE UND GEPLANTE RELATIONEN AM KV-TERMINAL



GROSSFLUGHAFEN BERLIN-BRANDENBURG WILLY BRANDT (BER)

Der Flughafen Berlin-Brandenburg „Willy Brandt“ (BER) geht zunächst mit einer Kapazität von 27 Mio. Passagieren in Betrieb. Eine Steigerung auf bis zu 45 Mio. Passagieren kann in der maximalen Ausbaustufe erreicht werden. Geschäftsreisenden, Touristen und Unternehmen bietet die Hauptstadtregion mit dem BER einen internationalen Flughafen mit besten Verbindungen.



AUSBAU DES KV-TERMINALS BIS 2014

Die Stadt Frankfurt (Oder) entwickelt und gestaltet gemeinsam mit dem Betreiber und mit Hilfe von Fördermitteln der EU zukunftsweisend den Bahnstandort Frankfurt (Oder). Neben der Entwicklung von weiteren Flächen für die schienengebundene Logistik gehören dazu auch die Installation einer Kranbahn und der Bau weiterer Umschlaggleise am Terminal.



„Die Viadrina-Universität ist ein fantastischer Erfolg. Sie zeigt, wie Begegnung und Zusammenarbeit in einem Europa der offenen Grenzen hervorragend funktionieren.“

Frank-Walter Steinmeier, Bundesaußenminister a. D.

FORSCHUNG & BILDUNG

In der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg gibt es die höchste Dichte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Rund 200.000 Studenten werden an sieben Universitäten und 21 Fachhochschulen ausgebildet. Ein Drittel von ihnen studiert Ingenieur- oder Naturwissenschaften.

Unternehmen in der Hauptstadtregion haben Zugang zu 300 Forschungsinstituten, unter ihnen Einrichtungen der Fraunhofer-Gruppe, der Max-Planck-Gesellschaft, der Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaften. Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfahren im Land Brandenburg eine besondere Förderung mit hohen finanziellen Zuschüssen.

Spitzenkräfte genießen in Berlin-Brandenburg eine hohe Lebensqualität. Mit internationalem Flair als Nightlife- und Geschäftsmetropole, bietet die Hauptstadtregion Unterhaltung und Kultur der Spitzenklasse. Es gibt eine Vielzahl internationaler Schulen und Vereine. Große multinationale Firmen haben ihre Europazentralen in der deutschen Hauptstadtregion eingerichtet.

MASTER-STUDIENGÄNGE

Mehr als 180 Führungskräfte aus über 25 Ländern haben bislang das MBA-Programm an der Europa-Universität Viadrina absolviert. Der internationale Studiengang ist besonders auf die Anforderungen in den neuen Märkten Mittel- und Osteuropas ausgerichtet.



200.000 STUDENTEN AN DEN HOCHSCHULEN BERLIN-BRANDENBURGS

HOCHSCHULEN	STUDENTEN
BTU Cottbus	6.800
Europa-Universität Viadrina	6.700
Freie Universität Berlin	33.000
Humboldt Universität Berlin	38.000
TH Wildau	4.400
TU Berlin	30.000
sowie weitere 22 Hochschulen	

Quelle: Universitätsangaben, 2012

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA

Die Europa-Universität Viadrina gehört unbestritten zu den Leuchttürmen in der europäischen Universitätslandschaft. Die mit einer 500-jährigen Tradition ausgestattete Einrichtung ist derzeit Lehrstätte für über 6.700 Studenten aus mehr als 80 Ländern. Viele von ihnen wohnen in den komfortablen Studentenwohnheimen in Frankfurt (Oder) und Słubice.

Internationalität wird an der Viadrina groß geschrieben. Der Schwerpunkt in den Fakultäten für Kulturwissenschaften, Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften liegt in einer transkulturellen und international ausgerichteten Ausbildung. Neben dem klassischen Hauptgebäude verfügt der Campus mit dem Auditorium Maximum und dem Gräfin-Dönhoff-Gebäude über hochmoderne Lehrinrichtungen.

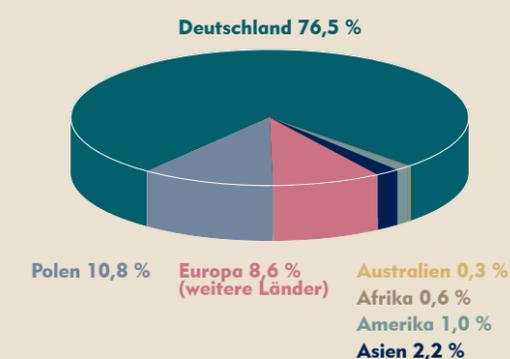
Die jährlich stattfindende Job- und Praktikumsmesse Viadukt bringt internationale Unternehmen und Studierende zusammen. Hier werden Karrieren gestartet und Partnerschaften für die Zukunft initiiert.

Im Jahr 2008 übergab Professor Dr. Gesine Schwan das Präsidentenamt der Universität an Dr. Gunter Pleuger. Beide sind engagierte, wahrhaft europäisch denkende Führungspersönlichkeiten. Dieser Geist strahlt auf die Studierenden der Viadrina und die ansässigen Unternehmen ab. Die Universität ist integraler Bestandteil der Region, in der viele internationale Firmen heimisch geworden sind.

LEITUNGSÜBERGABE AN DER VIADRINA



ÜBER 80 NATIONALITÄTEN AN DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA



Quelle: Europa-Universität Viadrina, Stand Wintersemester 2012/2013



„Die viadrina sprachen GmbH betreut und unterstützt Firmen und Institutionen mit einem internationalen Sprach-, Übersetzungs- und Fortbildungsangebot.“

David Furmanek,
Geschäftsführer viadrina sprachen GmbH



DIENSTLEISTUNGEN



„Von Frankfurt (Oder) aus bedienen wir einen der spannendsten Märkte im Endverbrauchermarkt in der EU. Ein ausgezeichnetes Produktangebot zu stets marktgerechten Preisen und hochmotivierte Mitarbeiter bestimmen unseren Erfolg.“

Markus Rockstädt-Mies, CEO getgoods.de AG. Das Unternehmen vertreibt IT & Telekommunikations-Produkte, insbesondere Handys, Smartphones, Tablets, Notebooks, Unterhaltungselektronik und weiße Ware, über verschiedenen Online-Plattformen im schnell wachsenden E-Commerce Markt.



„Wir haben uns für Frankfurt (Oder) entschieden, weil wir hier qualifizierte Mitarbeiter gewinnen können und mit dem Oderturm eine optimale Immobilie in zentraler Lage gefunden haben. Für uns ist die Richtung klar: CommuniGate soll hier weiter wachsen.“ Otto Vogel, Geschäftsführer CommuniGate Kommunikationsservice GmbH.

Das Unternehmen bietet als Full-Service Dienstleister telefonische und schriftliche Dienstleistungen im Inbound-Service, Outbound-Service und Back-Office an.



„Wir haben uns im November 2008 in Frankfurt (Oder) mit einer Idee gegründet und wurden vor allem durch die Hilfe und Verlässlichkeit unsere Mitarbeiter zu einem der erfolgreichsten Start-up's der letzten Jahre.“

Christian Wolf, Gründer und Geschäftsführer asgoodas.nu GmbH. Das Unternehmen aus Frankfurt (Oder) kauft über das eigene Online-Portal „WIRKAUFENS“ gebrauchte Konsumelektronikgeräte, wie z. B. Handys, an, bereitet diese auf und verkauft sie anschließend wieder über das Internet.

HERZLICH WILLKOMMEN

Sie suchen einen Standort für Produktion oder Forschung und Entwicklung? Sie wollen eine Niederlassung gründen oder Ihren Firmensitz verlegen? Sie haben bisher keine Erfahrung auf dem deutschen oder europäischen Markt?

Unser umfassender Willkommensservice ermöglicht es Unternehmen und Neubürgern, sich vor Ort über die erstklassigen Investitions- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und dabei gleichzeitig einen Einblick in die Geschichte, die kulturelle Vielfalt der Region und Informationen rund um die Themen Leben, Wohnen und Arbeiten in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt zu gewinnen. **Testen und spüren Sie unsere Region** und erleben Sie Tradition und Moderne in der Kleist-Stadt Frankfurt (Oder) und der Planstadt Eisenhüttenstadt.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.frankfurt-oder.de
www.eisenhuettenstadt.de



WELCOME CENTER FÜR NEUBÜRGER

Im Welcome Center erhalten Sie Informationen zu den Themen Leben, Wohnen und Arbeiten in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt. Neben den ersten Informationen für Neubürger können hier Fach- und Führungskräfte, Wissenschaftler, Selbstständige und Künstler mit ihren Familien ihre Aufenthalts- und Meldeangelegenheiten aus einer Hand erledigen. Sie finden das Welcome Center in beiden Rathäusern jeweils in zentraler Lage. Ob persönlich, via Telefon, E-Mail oder per Post. Wann immer Sie eine Frage haben – Fragen sie uns!

Weitere Informationen und zahlreiche Broschüren erhalten Sie auf unserer Internetseite:
www.welcome-rwk.de

INVESTITIONSUNTERSTÜTZUNG

Das Investor Center Ostbrandenburg bietet Ihnen als One-Stop-Agency individuelle und professionelle Ansiedlungsunterstützung: kompetent, kostenfrei und selbstverständlich absolut vertraulich.

Alle Informationen zur Ansiedlungsunterstützung finden Sie auf www.icob.de.



WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Im Technologiepark 1
D-15236 Frankfurt (Oder)
Tel. +49 335 557 1300
Fax +49 335 557 1310
info@icob.de
www.icob.de

JOIN IN
OUR
GROWTH.



DAS INVESTOR CENTER OSTBRANDENBURG

Ihr professioneller Partner für alle Investitions- und Ansiedlungsfragen im Wachstumskern Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt. Wir bieten Investoren kompetente Unterstützung in den Bereichen:

- Branchenspezifische Standortangebote
- Vorauswahl geeigneter Immobilien und Flächen
- Beratung zu Förderung und sonstigen Finanzhilfen
- Modellkalkulationen, Kostenvergleiche und Investitionsrechnungen (ROI, NPV)
- Genehmigungsmanagement
- Informationen zu den Märkten Osteuropas
- Kontakte zu Geschäftspartnern und Netzwerken
- Personalverfügbarkeit und -vorauswahl

WELCOME PACKAGE

Das Welcome Package für Unternehmen, die unsere Region besser kennenlernen möchten, umfasst Unterstützung bei Marktuntersuchungen und beim Markteintritt. Wir suchen für Sie Geschäftsräume auf Zeit, begleiten Ihre Firmengründung und bieten individuellen Relocation Service. Nutzen Sie unsere Ressourcen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Geschäftsidee.

ATTRAKTIVE INVESTITIONSFÖRDERUNG

- Ziel-1-Fördergebiet der Europäischen Union
- Bis zu 50 % Förderung für Investitionen oder Lohnkosten
- Kreditbürgschaften und Zuschüsse zu F & E-Projekten
- Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen



INVESTOR CENTER
OSTBRANDENBURG



IMPRESSUM

Herausgeber: Investor Center Ostbrandenburg GmbH
in Zusammenarbeit mit den Städten Frankfurt (Oder)
und Eisenhüttenstadt

Design, Layout: Giraffe Werbeagentur

Fotos: H. Fest, A. Labes, W. Mausolf, Kuhnert Medien,

DOC RABE Media - goodluz - Fotolia.com, Yellowj - dreamstime,

Giraffe Werbeagentur, Reiner Weisflog, Knut Leeder,

Berliner Flughäfen, Stadt Frankfurt (Oder), Stadt Eisenhüttenstadt

© Investor Center Ostbrandenburg GmbH